

**27.07.2011**

## **Kleinsammler bilden unverzichtbaren Teil einer modernen Ressourcenwirtschaft**

„In der bisherigen Diskussion über das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz hat die Politik gewerbliche Sammlungen hauptsächlich als Störfaktor für kommunale Entsorgungsansprüche thematisiert. Es war überfällig, dass die Bundesregierung jetzt endlich die positiven Aspekte gewerblicher Sammlungen hervorhebt.“ Mit diesen Worten kommentiert Rainer Cosson, Hauptgeschäftsführer der BDSV, Ausführungen der Bundesregierung in deren Gegenäußerung zur Stellungnahme des Bundesrates zum Entwurf des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Man könne nur hoffen, dass sich diese Erkenntnisse am Ende auch im endgültigen Gesetzesbeschluss niederschlagen.

Die Bundesregierung hat in ihrer Stellungnahme angemerkt, dass dem Bürger „ein wichtiges Serviceangebot vorenthalten“ würde, wenn Kommunen gewerbliche Sammlungen – und zwar gerade auch durch sog. Kleinsammler – unmöglich machten. Die gewerbliche Sammlung sei „nicht zuletzt ein bewährtes Instrument für die ressourceneffiziente Verwertung von Haushaltsabfällen.“

Dem könne, so Cosson, noch hinzugefügt werden, dass Stahl- und Metallrecyclingbetriebe bei ihrem Auftrag zur Versorgung der produzierenden Wirtschaft mit Rohstoffen darauf angewiesen seien, auch die Potenziale aus Kleinsammlungen auszuschöpfen. Schrott aus derartigen Sammlungen zeichne sich zudem durch durchweg hohe Sortenreinheit aus, sodass letztendlich weitere Ressourcen infolge aufwendiger Sortierung und Reinigung geschont werden könnten.

Die BDSV schätzt die Zahl der Kleinsammler in Deutschland, die sich mit gewerblichen Schrottsammlungen beschäftigen, auf deutlich über 6000. „Von einer sachgerechten Gesetzesregelung hängen also auch etliche Existenzen ab.“

### **Zuständig für Rückfragen:**

Hauptgeschäftsführer Dr. Rainer Cosson, Tel. 0211 828953-30

### **Informationen zur BDSV:**

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von über 600 Betrieben, die im Bereich Stahlrecycling und in weiteren Entsorgungssparten tätig sind. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa. Die Gesamt-Mitarbeiterzahl der Deutschen Stahlrecycling-Wirtschaft beträgt ca. 37.000. Der Gesamtumsatz bei der Versorgung der Stahlwerke und Gießereien, einschließlich Ausfuhr, betrug im Jahr 2010 ca. 18 Mrd. Euro.